

ERASMUS Erfahrungsbericht – Julia Reichmann (ICP Lille-Warwick)

Vorbereitung

Planung und Organisation

Planung und Organisation im Vorfeld des Auslandsaufenthalts beziehen sich hauptsächlich auf die jeweilige Unterkunft und den Lebensunterhalt. Es werden jeweils von den Universitäten Studentenunterkünfte angeboten, auf die man sich bewerben kann, wenn man sich auch an der Universität bewirbt.

Es ist zu beachten, dass es hilfreich sein kann, ein Konto an einer französischen bzw. englischen Bank zu eröffnen. Dadurch können Kosten vermieden werden, die ansonsten bei der Bezahlung von einem deutschen Konto im Ausland anfallen können. Ein französisches Konto kann auch schon vor dem Aufenthalt in einer der grenznahen französischen Städte eröffnet werden. In Warwick sind verschiedene Banken während der Einführungswoche an der Universität vertreten.

Dank EU-weitem Roaming ist es nicht mehr erforderlich, eine neue SIM-Karte aus dem jeweiligen Land zu kaufen.

Des Weiteren muss vor dem Aufenthalt in Warwick eine Beurlaubung beantragt werden. Sobald diese erfolgt ist, kann der Teil des Semesterbeitrags, der für das Semesterticket am öffentlichen Personennahverkehr gedacht ist, zurückgefordert werden. Diesbezüglich würde ich allerdings dazu raten, nur den Betrag vom Wintersemester zurückzufordern, da das Studienjahr in Warwick nur bis Juni dauert, in Saarbrücken vom Sommersemester dann aber noch drei Monate bis Oktober übrig sind, während denen der öffentliche Personennahverkehr dann benutzt werden kann.

Bewerbung bei der Gasthochschule

Die Bewerbung sowohl in Lille als auch in Warwick erfolgt über das Internet. Dabei sind verschiedene Bögen auszufüllen. Daneben ist jeweils ein Sprachtest einmal vor und einmal nach dem Aufenthalt zu absolvieren. Die Bewertung erfolgt nach dem Schema A1/2 – D1/2.

Zu beachten ist bei der Bewerbung insbesondere, dass man sich während des Aufenthalts in Warwick auch in Lille immatrikulieren muss. Die notwendigen Unterlagen, dieses Mal in Papier, werden dafür aus Lille zugeschickt. Dabei sind insbesondere auch die Studienkosten in Lille zu bezahlen. Erfahrungsgemäß würde ich dazu raten, sämtliche Unterlagen, die an Lille geschickt werden, vorsorglich einzuscannen, falls sie in Lille nicht direkt verarbeitet werden.

Ankunft

Der Umzug nach Lille ist vom Saarland aus gut mit dem Auto machbar. Die Fahrtzeit beträgt ungefähr vier Stunden. Sollte eine Unterkunft in einer résidence universitaire gewählt worden sein, verläuft die Ankunft dort recht unkompliziert. Sobald man sich bei dem Hausmeister angemeldet hat, bekommt man von diesem die Schlüsselkarte für das Zimmer. Das Zimmer muss dann kurz eingesehen und mögliche Auffälligkeiten auf einer Übersicht markiert werden. Danach kann dort ganz normal eingezogen werden.

Für den Umzug nach Warwick würde ich einen Flug vom Flughafen Luxembourg nach Birmingham empfehlen. Zwar ist eine Reise mit dem Zug auch möglich, dies dauert aber deutlich länger. Einziger Vorteil einer Zugreise ist, dass so mehr Gepäck mitgenommen werden kann. Vom Flughafen Birmingham aus gibt es eine direkte Zugverbindung nach Coventry, von wo aus sämtliche angrenzenden Orte (insbesondere Warwick, Leamington, und auch die Universität an sich) gut zu erreichen sind. Zu dem Ablauf bei einer Unterkunft an der Universität kann ich keine Auskunft geben, da ich privat ein Zimmer in Leamington gemietet hatte.

Unterkunft

Wie bereits erwähnt, bieten beide Universitäten studentische Unterkünfte an. Auf der Facebook-Seite der Universität Warwick finden sich zudem häufig Angebote von Zimmern in WGs. In Warwick wohnen die meisten Studenten, sofern sie keine Unterkunft an der Universität haben, entweder in Leamington oder in Earlsdon.

Die Kosten eines Zimmers in einer résidence universitaire in Lille belaufen sich auf ca. 250-350 € pro Monat. Es handelt sich um recht kleine Einzelzimmer.

Die Kosten eines Zimmers in Warwick betragen um die £90 pro Woche.

Studium an der Gasthochschule

Université Lille 2

Der Aufenthalt in Lille dauert ein Semester, von September bis Januar. Aus dem gesamten Kursangebot können um die sechs Fächer ausgewählt werden. Pro Fach finden jeweils drei Wochenstunden statt.

Das Studium in Frankreich ist enger an der Vorlesung als an Lehrbüchern orientiert. Aus diesem Grund sollte grundsätzlich so viel wie möglich mitgeschrieben werden. Da ausländische Studenten nicht an den TD (travaux dirigés) teilnehmen, sind für sie alle Abschlussklausuren mündliche Prüfungen. Diese finden von Mitte Dezember bis Ende Januar statt.

Es gibt die Möglichkeit, nach den Vorlesungen abends wöchentlich an einem Sprachkurs teilzunehmen.

University of Warwick

Der Aufenthalt in Warwick erstreckt sich auf ein gesamtes Studienjahr. Dieses dauert von Ende September bis Ende Juni, und ist unterteilt in drei Trimester. In den ersten beiden Trimestern (Oktober bis Dezember, Januar bis März; jeweils zehn Wochen) finden Vorlesungen statt, im letzten Trimester (April bis Juni) finden hauptsächlich die Abschlussklausuren statt und daneben noch vereinzelt Wiederholungsstunden.

Ausgewählt werden kann hier ebenfalls aus dem gesamten Kursangebot. Es gibt sowohl Vorlesungen, die im ersten und im zweiten Trimester stattfinden, als auch Vorlesungen, die nur in einem der Trimester gehalten werden. Je nachdem erhält man dafür eine unterschiedliche Anzahl an ECTS/CATS. Pro Fach werden pro Woche zwei Stunden Vorlesung und eine Stunde Seminar veranstaltet. In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht. Es handelt sich um kleinere Arbeitsgruppen (zwischen 10 und 20 Studenten), die jeweils extra vorbereitet werden müssen. Daneben geben die lecturer grundsätzlich vor, welche Kapitel in dem von ihnen vorgeschlagenen Lehrbuch als Vorbereitung für die Vorlesung gelesen werden sollen.

Alltag und Freizeit

Lebensunterhaltungskosten

Die Lebensunterhaltungskosten sind sowohl in Frankreich als auch in England höher als in Deutschland. Insbesondere in England kosten Lebensmittel bedeutend mehr. Finanziell kann ein Großteil der Unterkunftskosten mit dem ERASMUS-Beitrag gezahlt werden; in England wird es allerdings nicht komplett reichen. Falls möglich, würde ich daher empfehlen, daneben Auslandsbafög zu beantragen (dabei bitte beachten, dass dieses sechs Monate vorher beantragt werden muss). Neben Unterkunft und Essen ergibt sich kein weiterer großer Unterschied zu den Lebensunterhaltungskosten in Deutschland.

Klima/Wetter

Das Klima ist jeweils weitgehend vergleichbar mit Saarbrücken.

In Lille wird es im Herbst recht schnell kalt. Es regnet vergleichsweise oft, und es kann zuweilen sehr windig werden.

In Warwick ist das Wetter das gesamte Jahr über ungefähr gleich. Auch im Winter wird es selten kalt. Wirklich warm wird es hingegen auch im Juni nur selten.

Freizeitmöglichkeiten/Reisetipps

Sowohl von Lille als auch von Warwick aus können mit Zug oder Bus sehr viele umliegende Städte und Sehenswürdigkeiten erreicht werden. In Warwick gibt es zudem verschiedene Reiseunternehmen, die Städtetrips für Studenten anbietet.

Fazit

Die Auslandsaufenthalte in Lille und Warwick sind hervorragende Möglichkeiten, andere Universitäten und andere Kulturkreise kennen zu lernen. Dabei stellen werden die Organisation noch das Studium an den Gasthochschulen zu hohe Herausforderungen dar. Ich kann eine Teilnahme an dem ICP-Programm deshalb jedem wärmstens empfehlen.

Bei Fragen bin ich erreichbar unter julia@reichmann-info.de.